

Medienmitteilung

Goldau, 18. Dezember 2020

Breite Unterstützung für das 'Pfadihus Oberarth'

Grosse Zuversicht bei der Stiftung Pfadiheim Arth-Goldau zum Jahresende. Die Bauetappe für die Materialräume konnte planmässig abgeschlossen werden und die ersten Finanzierungsschritte sind erfolgreich angelaufen.

pd. In Oberarth entsteht das neue Schul- und Sportzentrum des Bezirks Schwyz und der Gemeinde Arth. Die Stiftung 'Pfadiheim Arth-Goldau' kann direkt angrenzend das neue 'Pfadihus Oberarth' bauen. Die erste Etappe konnte bereits realisiert werden: Der Rohbau für die Materialräume ist erstellt. Die zweite Etappe des Projektes soll im Sommer 2021 starten. Es entsteht ein Hochbau aus Holz.

Ein Haus auch für Kinder mit Behinderungen

Der Hochbau besteht aus einem Erdgeschoss und zwei Stockwerken. Im Erdgeschoss sind vor allem Räume für die Pfadi sowie Mehrzweck- und Materialräume untergebracht. Im Obergeschoss befinden sich die grossen Aufenthaltsräume sowie die Küche. Im Dachgeschoss werden Schlafräume sowie Sanitäreinrichtungen für rund 60 Personen eingerichtet. Das ganze Haus wird nach Möglichkeit behinderungsgerecht gestaltet. Es ist ein klares Ziel, dass auch Kinder und Jugendliche mit Mobilitätseinschränkungen das 'Pfadihus' nutzen können. Die Pfadi Trotz Allem (PTA) ist ein wichtiger Teil der Jugendbewegung. Das Pfadihus

kann jedoch auch von den anderen Vereinen und Organisationen benützt werden. Insgesamt wird mit Fremderstellungskosten von rund 2.7 Mio. Franken für das Projekt gerechnet.

Erste Finanzaktionen sind gut angelaufen

Ein Bauprojekt dieser Grösse muss auf mehreren finanziellen Pfeilern stehen. Der Finanzchef der Stiftung, Roy Jütz, ist zuversichtlich: "Wir sind sehr positiv unterwegs – das 'Pfadihus' überzeugt!". So hat die Pfadi mit den erheblichen Eigenmitteln der Stiftung 'Pfadiheim Arth-Goldau' sowie den Beiträgen der Pfadi-Abteilung Arth-Goldau, der schweizerischen Pfadistiftung und des Ehemaligenvereins 'Arth-Gold-Scouts' selber bereits eine gute finanzielle Basis geschaffen.

Ergänzend wurde der 5er-Club gegründet: Ehemalige Pfadis und Pfadi-Fans spenden einen Betrag zwischen 555 und 5'555 Franken. Heute sind schon gegen 30 Mitglieder dabei, Tendenz steigend. Eine zweite und sehr bedeutende Finanzierungsquelle bilden rund 15 gemeinnützige Stiftungen, die das nachhaltige Jugendprojekt kräftig unterstützen. In einem dritten Schritt werden Firmen in der Gemeinde Arth und später auch im gesamten Kanton angeschrieben. Mit Nationalrat Alois Gmür, dem Präsidenten der schweizerischen Pfadistiftung, und Kantonsrat Heinz Theiler, dem Präsidenten des kantonalen Gewerbeverbandes, sind hier zwei prominente Personen aus der Wirtschaft unterstützend dabei. Sie hoffen, dass trotz schwierigen Corona-Zeiten eine Unterstützung möglich ist. Im Sommer 2021, wenn der Hochbau angepackt werden soll, werden zusätzlich Finanzaktionen bei der Bevölkerung gestartet. Ganz nach dem Motto: Viele Funken – ein Feuer!

Auch die öffentliche Hand hilft kräftig mit

Neben der Pfadi, Stiftungen, Firmen und weiteren Privaten wird der Neubau auch durch die öffentliche Hand unterstützt. Von Seite des Kantons Schwyz wurde bereits ein Swisslos-Beitrag (aus Sport-Toto-Geldern) zugesichert. Aber auch weitere Institutionen helfen aktiv mit. Kürzlich haben die römisch-katholischen Kirchgemeindeversammlungen in Arth und in Goldau Beiträge an das 'Pfadihus' von jeweils 20'000 Franken in den Voranschlag 2021 aufgenommen. Ebenfalls die Gemeinde Arth: An der Gemeindeversammlung im Dezember

wurde für das Jahr 2021 ein Investitionsbeitrag von 500'000 Franken eingestellt. Über das Geschäft wird voraussichtlich an der Frühjahrsversammlung beraten und danach im Juni an der Urne abgestimmt. Markus Beeler, Präsident des Stiftungsrates, sieht dieser Abstimmung positiv entgegen: "Wir sind froh um den Entscheid der Gemeindeversammlung und sehr zuversichtlich, dass die Gemeindegängerinnen und Gemeindegänger auch an der Urne Ja sagen werden. Das Pfadihaus bringt auch der Gemeinde und allen Vereinen einen Mehrnutzen." Nach der Volksabstimmung im Juni 2021 soll mit Vollgas die Errichtung des Hochbaus angegangen werden.

Auskunft:

Stiftung Pfadiheim Arth-Goldau

Andreas Dummermuth, Stiftungsrat

079 406 95 02

andreas.dummermuth@bluewin.ch